Interreligiöses Begegnungslernen an der Willy-Brandt-Gesamtschule: Gotteshäusern auf der Spur



Foto: N. Kavak

Christliche und muslimische Schüler/innen der Willy-Brandt-Gesamtschule stellten sich gegenseitig ihre Gotteshäuser vor – in der Kirche, in der Moschee. Dabei wurden die wichtigsten Merkmale und Elemente einer Moschee/Kirche erklärt sowie die Glaubenspraxis näher erläutert.

Das Projekt wurde organisiert durch die Arbeitsgruppe „Interreligiöse Begegnungen“ (Herr Fonk, Herr Kavak, Frau Schumacher, Frau Vennes) gemeinsam mit den Religionslehrkräften des 10. Jahrgangs (Frau Koerdt, Herr Ottersbach, Frau Tastekin, Frau Stegemann).

Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der WBGe haben

zuerst die Darul Erkam Moschee und im Anschluss die St. Elisabeth Kirche in Bergkamen besucht.

Das Projekt dient dazu, Vorurteile abzubauen, aber auch Diskriminierung einzudämmen und eine Anerkennungskultur zu stärken. Hierfür sollten u. a. öffentliche Räume genutzt werden; Orte der Begegnung wie Gotteshäuser, in denen Menschen in Beziehung zueinander treten und sich austauschen können.

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, die Schülerinnen und Schüler zum Dialog zu befähigen: Was verbindet die Gotteshäuser? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es?

Interreligiöse Kompetenzen wie Empathie, Toleranz, Identität und Dialogfähigkeit werden dabei gefördert; Respekt und Achtung vor dem Unvertrauten ist ein Ziel der Begegnung und es wird gewährleistet, dass sich die SuS zum einen mit sich selbst und zum anderen mit dem anderen auseinandersetzen. Des Weiteren sollen sie befähigt werden in einer pluralen Gesellschaft in gegenseitigem Respekt und friedlich zusammenzuleben.

Umbau der nördlichen Ebertstraße beginnt am Montag

Die Stadt Bergkamen wird die Ebertstraße im Bereich zwischen Hubert-Biernat-Straße und Karl- Liebknecht- Straße umfassend sanieren. Insbesondere der Einmündungsbereich mit der Hubert-Biernat-Straße wird aufgeweitet. Ferner wird der vorhandene Fahrbahnbelag aufgenommen und der Straßenkörper von der Trag- bis zur Deckschicht vollständig neu aufgebaut. Zudem werden

die Gehwege und Bordanlagen sowie die Straßeneinläufe saniert und die bestehenden Parkplätze neu geordnet. Auf der Ebertstraße wird künftig der Radverkehr auf eigenen Radfahr-Schutzstreifen geführt.

Die Baumaßnahme beginnt am kommenden Montag, den 12.06.2023 und wird voraussichtlich 5 Monate andauern. Entsprechende Umleitungen für Autos und Linienbusse der VKU werden eingerichtet und beschildert; Fußgänger, Radfahrer und Anlieger können die Baustelle passieren und auch die Ladenlokale bleiben erreichbar.

Insgesamt investiert die Stadt Bergkamen für diese umfassende Sanierung rund 600.000 Euro.

Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrates der GSW: Bernd Schäfer folgt auf Elke Kappen



Bürgermeister Bernd Schäfer.

Turnusmäßig wechselt alle drei Jahre der Vorsitz des Aufsichtsrates der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen. Gemäß Gesellschaftervertrag obliegt der Vorsitz dem jeweiligen Bürgermeister oder Bürgermeisterin der Städte Kamen und Bergkamen. Seit 2020 stand Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen an der Spitze des Gremiums. In der jüngsten Sitzung des Aufsichtsrats, die am Montag stattfand, wurde der reguläre Wechsel nach dreijähriger Amtszeit vollzogen. Bergkamens Bürgermeister Bernd Schäfer übernimmt damit für die nächsten drei Jahre den Vorsitz des 21 Mitglieder starken Aufsichtsgremiums. Elke Kappen übernimmt seine Stellvertretung.

22-jähriger Bergkamener nach gewalttätigen Auseinandersetzung in einem Fitnessstudio festgenommen

Nach einer gewalttätigen Auseinandersetzung in einem Fitnessstudio in Dortmund-Eving wurden zwei Personen schwer verletzt. Die Polizei nahm fünf Beteiligte vor Ort zunächst fest.

Gegen 13.30 Uhr am Montag erhielt die Polizei einen Einsatz zu einem Fitnessstudio in der Gewerbeparkstraße. Mehrere Personen sollen sich u.a. mit Gegenständen eine Auseinandersetzung liefern. Zudem soll es Verletzte geben.

Aufgrund der unklaren Lage rückte die Polizei mit einer großen Anzahl von Kräften zum Tatort an. Vor Ort umstellten sie das Gebäude weiträumig. Eine verletzte Person gab spontan an, dass

sie in dem Studio gezielt angegriffen worden sei. Zwei weitere Beteiligte verließen kurz nach Eintreffen der Polizei das Gebäude. Einer der beiden war augenscheinlich schwer verletzt. Da es nicht auszuschließen war, dass sich noch ein weiterer Täter in dem Studio befindet, durchsuchten angeforderte Spezialkräfte das Objekt. Es konnte keine weitere Person angetroffen werden.

Insgesamt nahm die Polizei fünf Personen fest. Zwei der Festgenommen (22 Jahre aus Bergkamen und 41 Jahre aus Dortmund) befinden sich im Krankenhaus. Die Beamten brachten die anderen drei Beteiligten in das Polizeigewahrsam.

Die Hintergründe der Tat sind aktuell noch unklar. Erste Hinweise deuten darauf hin, dass es eine Beziehung zwischen den Beteiligten gibt.

YOGA auf der Ökologiestation für „Eingerostete“ und solche, die es NICHT werden wollen

Am Sonntag, den 11.06., von 11:00 bis 15:00 Uhr können Teilnehmende viele Aspekte des klassischen- authentischen Yoga kennenlernen und erleben, die normalerweise in der „Muckibude“ so nicht vermittelt werden. Alle Übungen und Techniken sind von Anfängern wie Fortgeschrittenen und auch körperlich leicht eingeschränkten Personen durchführbar. Kursleiter Lucas Wilkmann ist zertifiziert in drei Yoga-Verbänden, spiritueller Wegbegleiter für Menschen auf dem Meditationsweg, authentisch ernannter Zenlehrer mit abgeschlossenem Koan-Studium und

besitzt, durch die Heilpraktiker-Praxis-Erfahrung in eigener Praxis von über 33 Jahren, auf dem Gebiet der Knochen und Gelenke (Chiropraktik, Osteopathie und Ortho-Bionomy), eine fundierte Anatomie-Basis für die Körperübungen des Yoga. Zusätzlich ist er Autor, Produzent von verschiedenen CDs und DVDs zu den Themen „Yoga, Qi Gong, Zen und Taiji“ sowie Fachreferent in diversen Fortbildungen im Ausland.

Das Besondere: Hier geht Yoga in die Tiefe. Erleben Sie vier Stunden lang die Übungen. Sie können geziehlt Wünsche übermitteln, Übungen wiederholen und haben eine individuelle Beratung durch Lucas Wilkmann.

Gerne können Sie sich noch anmelden beim Umweltzentrum Westfalen, Sandrine Seth, 02389 9809 11, sandrine.seth@uwz-westfalen.de

---

Wasserfreunde TuRa Bergkamen gewannen 52 Medaillen beim Internationalen Salinenschwimmfest 2.0 im Werner Freibad



Am 03. und 04.06.2023 startete das Internationale Salinenschwimmfest 2.0 im Werner Freibad. Bei strahlendem Sonnenschein gingen an diesem Wochenende 23 Schwimmerinnen und Schwimmer der 1. und 2 Wettkampfmannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen voller Motivation an den Start.

Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen erreichten von 14 Mannschaften einen guten 5. Platz in der Gesamtwertung und blicken auf ein sehr erfolgreiches Wochenende zurück. Die Schwimmerinnen und Schwimmer gewannen insgesamt 52 Medaillen (21 x Gold, 13 x Silber, 18 x Bronze) und erreichten bei 108 Einzelstarts 67 persönliche Bestzeiten.



Max Simon und Lina Flüß.

Lina Flüß (Jahrgang 2011) und Max Simon (Jahrgang 2012) gewannen mit großem Abstand zu den jeweils zweitplatzierten den Mehrkampfpokal. Lina erreichte insgesamt 1584 Punkte und Max 1004 Punkte. Max erschwamm sich vier starke persönliche Bestzeiten, ebenso wie Lina. Sie konnte zeigen, wie vielseitig sie ist. Damit siegte Lina dreimal und holte sich dreimal den zweiten Platz. Max gewann viermal den ersten und einmal den zweiten Platz.

Haarscharf verfehlte Smilla Panberg (Jahrgang 2010) den Mehrkampfsieg ihres Jahrgangs. Mit sechs Starts und sechs persönlichen Bestzeiten lieferte sie einen hervorragenden Wettkampf. Sie vergoldete ihre Leistungen gleich fünfmal und gewann eine Silbermedaille.

Mit tollen neuen Bestzeiten beeindruckten Jan Luca Goly (Jahrgang 2010) und Emma Gramse (Jahrgang 2013). Beide haben bei sechs Starts ausschließlich persönliche Bestleistungen gezeigt. Jan Luca gewann damit 2 Silber- und zwei Bronzemedaillen und Emma siegte auf ihrer Hauptlage über 50 und 100 m Brust. Auch Ben Luca Spiekermann (Jahrgang 2013) erschwamm sich bei sechs Starts sechs persönliche Bestzeiten und holte sich jeweils eine Bronze-, eine Silber- und eine Goldmedaille.

Finja Marie Possovard (Jahrgang 2011) gewann eine Silber- und eine Bronzemedaille. Finja bestätigte ihre guten Leistungen und blieb im Bereich ihrer Bestzeiten. Fünf neue persönliche Bestzeiten und zwei dritte Plätze belegte Laura Sophie Ebel (Jahrgang 2008).

Elias- Noel Kaminski (Jahrgang 2009) gewann zweimal den ersten, einmal den zweiten und zweimal den dritten Platz. Je eine Silber- und eine Bronzemedaille sicherte sich Laura Cieschowitz (Jahrgang 2008).

Mika Tom Krause (Jahrgang 2011) schwamm auf den zweiten Platz über 200 m Freistil und holte eine persönliche Bestzeit. Seine Zwillingsschwester Mila Fee verbessert sich stetig und erschwamm sich an diesem Wochenende vier neue persönliche Bestzeiten sowie einen ersten, einen zweiten und drei dritte Plätze. Ihr älterer Bruder Noah Mo (Jahrgang 2008) erschwamm sich eine persönliche Bestzeit.

Phillip ten Venne (Jahrgang 2013) erreichte bei vier Starts drei persönliche Bestzeiten und gewann damit eine Gold- und eine Bronzemedaille.

Im Jahrgang 2015 siegte Letizia B. über 100 m Rücken und Leni Schröder, ebenfalls Jahrgang 2015, sicherte sich drei Bronzemedaillen.

Karla Henriette Treese (Jahrgang 2013), die aufgeregt zum ersten Mal über 100 m Schmetterling startete, gewann diese prompt und belegte noch einen dritten Platz über 100 m Rücken.

Ebenfalls persönliche Bestzeiten schwammen Oleksandr Tsys (Jahrgang 2012), Elisa Yüksekogul (Jahrgang 2015) und ihre ältere Schwester Liva (Jahrgang 2012). Liva belegte außerdem Platz 3 über 100 m Rücken.

Die Schwestern Carlotta (Jahrgang 2015) und Henriette (Jahrgang 2013) Treinies erschwammen sich bei jedem ihrer Rennen persönliche Bestzeiten, genauso wie Leonard Lippert

(Jahrgang 2015).

Vor den 200 m Freistil sprang die Mannschaft mit den Schwimmer*innen , Elias- Noel Kaminski (Rücken), Lina Flüß (Brust), Noah Mo Krause (Schmetterling) und Laura Cieschowitz (Kraul) über die 4x 100 m Lagen ins Wasser. Hier belegten sie Platz 8.

Der Trainer Christian Flüß und Hanna Juds, die die zweite Mannschaft am Sonntag unterstützte, waren sehr zufrieden.

Neue alpenländische Musik mit der Gruppe Alpcologne: Kostenlose Open Air Veranstaltung in der Marina



Die Gruppe Alpcologne wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe Klangkosmos Weltmusik am Montag, 12. Juni, um 20.00 Uhr in der Marina Rünthe auftreten und springen als hochkarätiger Ersatz für die ursprünglich geplante Gruppe Hans Well & Wellbappn ein.

Musikalisch sind die zwei Alphornbläser mit ausgewiesenem Jazz Groove zusammen mit der Stimme von Victoria Riccio eine interessante Facette neuer alpenländischer Klänge, die das Publikum begeistern werden. Die kostenlose Veranstaltung findet „Open Air“ vor dem Trauzimmer Marina Rünthe statt.

Um Anmeldung im Kulturreferat wird dennoch unter 02307/ 965 464 gebeten.

Weitere Informationen zu der Gruppe:

Brillant gespielte Alphörner und eine ausdrucksstarke Frauenstimme entführen mit viel Kreativität und Witz in einen Kosmos aus globalen Klängen und musikalischen Abenteuern.
Die musikalische Basis wird dabei von den fast 4 Meter langen Ur-Instrumenten gelegt. Mystischer, meditativer Sound aus den Alpen entfaltet sich und geht auf eine Reise durch unterschiedliche Stilrichtungen. Zusammen mit Victoria Riccios Stimme entsteht ein „Band-Feeling“ und plötzlich glaubt man in Italien, Argentinien, Mexiko, den USA oder dem Orient zu sein.
Ist ein Tango auf Alphörnern spielbar? Wie klingt bei Alpcologne ein Rock-Song? Mit viel Originalität nähern sich die Alphornisten Polka, Latin, Jazz oder Bluegrass, werden immer lebendiger, flexibler, virtuoser und verschmelzen mit der mitreißenden Emotionalität des Gesangs.
Neben zahlreichen Eigenkompositionen finden sich im Repertoire von Alpcologne Stücke wie „Oye Como Va“, „Smoke on the Water“, „These Boots Are Made for Walking“, „La Paloma“, „No Roots“ oder „Heimweh nach Köln“, die jeweils völlig eigenständig interpretiert werden. Zwischen den Songs streut Alpcologne immer wieder launige, unterhaltsame Moderationen und Geschichten zur Musik und dem Instrument Alphorn ein.
So entsteht immer wieder aufs Neue ein außergewöhnliches, spannendes Konzert-Erlebnis.
Seit 2001 hat Alpcologne über 350 Konzerte in ganz Europa, Live-Auftritte für Radio und TV, in Parks und Altstädten, in Höfen und Scheunen, in Museen und Kirchen, am Wasser, auf Dächern und in Industriegeländen gegeben.
Unterschiedliche und außergewöhnliche Locations begreift Alpcologne als Herausforderung!
Oft beginnen die Konzerte mit langsam näher kommenden Echos aus der Ferne. So wird die Umgebung bzw. der Raum akustisch und optisch erfahrbar. Seien Sie gespannt!

Victoria Riccio Gesang

ebasa Pallada Alphorn

Martin Thüringer Alphorn

Homepage	www.alpcologne.de/ www.youtube.com/watch?v=RnGekfIWh0s
Radiomitschnitt	alpcologne.bandcamp.com/
Video	www.youtube.com/watch?v=CxEKlsGceas

Klangkosmos Weltmusik
12.06.2023/ 20.00 Uhr

Am Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen
Spende statt Eintritt
Um Anmeldung wird gebeten unter: 02307/ 965 464

Kreis verschickt Fragebögen: „Wie hoch sind angemessene Mieten?“

Wer kein oder nur sehr wenig Geld verdient, wird vom Staat unterstützt. Gezahlt werden zum Beispiel auch die Miete und die Nebenkosten für die Wohnung. Doch wer Sozialleistungen bezieht, muss in einer Wohnung wohnen, die angemessen groß und günstig ist. Da die Mieten aber immer teurer werden, müssen die ortsüblichen Mieten regelmäßig abgefragt werden. Daher verschickt der Kreis Unna in diesem Sommer wieder Fragebögen an Vermieter.

Es ist wichtig, eine zuverlässige und repräsentative Datengrundlage zu ermitteln, die dabei hilft zu bestimmen,

welche Kosten für Grundsicherungsempfänger des Jobcenters und Sozialhilfeempfänger als angemessen gelten. Dazu werden die Wohnungsunternehmen im Kreisgebiet befragt und rund 7.500 Fragebögen an ausgewählte Vermieter verschickt. Das Ganze mündet in ein sogenanntes schlüssiges Konzept, mit dem am Ende über 30.000 Mietpreise ausgewertet werden.

Beratungsunternehmen im Boot
Für die Befragung wird die Kompetenz eines unabhängigen Beratungsunternehmens für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vom Kreis Unna in Anspruch genommen. Ausgewählt dafür hat der Kreis als Träger der Sozialhilfe die Analyse & Konzepte immo.consult GmbH aus Hamburg. Der Kreis Unna setzt jetzt auf die Teilnahmebereitschaft der angeschriebenen Vermieter und Vermieterinnen und wirbt für Unterstützung.

Denn: Je höher der Rücklauf der versandten Fragebögen ist, desto verlässlicher kann das aktuelle Mietpreisniveau im Kreisgebiet abgebildet werden. Damit können im Kreis Unna zukünftig die Leistungen für die Kosten der Unterkunft angepasst und in angemessenem und gerechtem Umfang gewährt werden.

Der Kreistag wird zum Jahresende über die neuen Werte entscheiden. PK | PKU

SPD-Ortsverein Weddinghofen-Heil wählt Delegierte und

hört Halbzeitbilanzen

Der SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil trifft sich am Dienstag, 6. Juni. um 19 Uhr zur turnusmäßigen Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten der Alevitischen Gemeinde Kreis Unna e.V. an der Buchfinkenstraße 8. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Delegiertenwahlen und Berichte. Als Gäste haben Landrat Mario Löhr sowie Bürgermeister Bernd Schäfer zugesagt. Beide werden zur Hälfte ihrer Amtszeit ihre „Halbzeitbilanz“ vorstellen und über aktuelle Projekte in Kreis und Stadt berichten.

VeBU lädt wieder Kinder mit und ohne Behinderung zum Zirkusprojekt „Manegentraum“ ein



Foto. VeBU

Für alle sechs Ferienwochen hat VeBU e. V. für die von diesem Verein betreuten Kinder ein buntes Programm vorbereitet. In der ersten Woche der Sommerferien heißt es endlich wieder: „Manege frei und Vorhang auf“. Das inklusive Zirkusprojekt findet wie gewohnt auf dem Bolzplatz am Gästehaus Marina-Nord statt.

Hier können noch Kinder mit und ohne Behinderung mitmachen. Am 1. Juli freuen die die Kinder auf jede Menge Besucherinnen und Besucher ihrer Gala-Vorstellung. Anmeldung und Kartenvorverkauf bei VeBU e.V., Telefon 0 23 89 – 953 943,
Marie-Curie-Str. 1 59192 Bergkamen.



Die Faire Metropole Ruhr feiert zehnjähriges Bestehen – Bergkamen ist dabei



Als Fairtrade-Town setzt sich die Stadt Bergkamen seit 8 Jahren für den fairen Handel ein. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums zum Titel „Faire Metropole Ruhr“ als erste Fairtrade-Region überhaupt, dessen Mitglied auch die Stadt Bergkamen ist, montiert Bürgermeister Bernd Schäfer symbolisch das neue Ortseingangsschild, mit dem er sein Engagement für gerechten Handel weltweit in der Öffentlichkeit besonders ausschildert.

In diesem Jahr wurde der Stadt Bergkamen durch die Prüfkommission von Fairtrade Deutschland für weitere zwei Jahre der Titel „Fairtrade-Town“ verliehen.

„Die Titelerneuerung ist eine schöne Bestätigung für Bergkamen. Der Titel ist eine gemeinsame Auszeichnung, die ohne das große Engagement der vielen Aktiven nicht möglich wäre. Insbesondere möchte ich der Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe meinen Dank aussprechen“, so Bürgermeister Bernd Schäfer.

Faire Metropole Ruhr

2013 erhielt die Faire Metropole Ruhr die Auszeichnung zur Fairen Region von Fairtrade Deutschland zum ersten Mal und als erste Region überhaupt. Dies war nur möglich, weil sich unzählige Menschen in den Kommunen des Ruhrgebiets für Fairen Handel einsetzen und sich mit unterschiedlichsten Aktionen, Veranstaltungen und ehrenamtlichem Engagement gegen Menschenrechtsverletzungen und für gerechte Lebensbedingungen in Produktionsländern weltweit stark machen. Heute leben in der Fairen Metropole Ruhr bereits über 4,8 Mio. Menschen in insgesamt 39 Fairtrade-Towns bzw. zwei Fairtrade-Kreisen.

Die Faire Metropole Ruhr ist ein Netzwerk von zivilgesellschaftlichen, kirchlichen und kommunalen Aktiven im Ruhrgebiet. Das Netzwerk bündelt seit über einem Jahrzehnt die Aktivitäten rund um das Eine-Welt-Engagement und den Fairen Handel, um die Ideen des Fairen Handels und der Fairen öffentlichen Beschaffung stärker im Ruhrgebiet zu verankern.

Das aktuelle Projekt wird durch Engagement Global mit ihrer „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie durch die „Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen“ unterstützt.

Mit dieser ruhrgebietsweiten Ortsschilderaktion zeigen die Städte, Gemeinden und Kreise ihre Zugehörigkeit zur fairen Metropolregion und zu den gemeinsamen Projekten wie der „Charta Faire Metropole Ruhr 2030“, der Fairfassung für das Ruhrgebiet. https://www.faire-metropole-ruhr.de/charta.html.

Diese haben mittlerweile 11 Kommunen unterzeichnet. Dazu gehört auch die Stadt Bergkamen.

Fairtrade-Towns vernetzen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Die Kampagne Fairtrade-Towns vernetzt Aktive aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Für den Titel müssen die Städte insgesamt fünf Kriterien erfüllen:

- einen formellen **Ratsbeschluss** zur Unterstützung des fairen Handels,
- die Bildung einer **Steuerungsgruppe**, welche alle Aktivitäten steuert,
- eine Auswahl lokaler **Geschäfte und Gastronomiebetriebe**, die Produkte aus fairem Handel anbieten,
- öffentliche Einrichtungen wie **Schulen, Vereine oder Kirchen**, die Informations- und Bildungsaktivitäten zu fairem Handel organisieren sowie
- **Medien**, die über den fairen Handel und über das Engagement der Stadt berichten.

Bergkamen ist eine von über 820 Fairtrade-Towns in Deutschland. Neben Deutschland ist die Kampagne in insgesamt 35 Ländern weltweit vertreten. www.fairtrade-towns.de Träger ist der gemeinnützige Verein Fairtrade Deutschland e.V. Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDG´s), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet Bergkamen einen wichtigen Beitrag.

Das Engagement in Bergkamen ist vielfältig: Infoveranstaltungen, Organisation des Verkaufs von fair gehandelten Bio-Orangen, Quiz und Spiele zum Thema sowie Ausschank von Fairtrade-Kaffee bei verschiedenen Festen. Im September ist eine Kleidertauschbörse mit Musik und Infos zur Herstellung von Fair-Fashion geplant. Wer sich gemeinsam mit

der Fairtrade-Town-Steuerungsgruppe engagieren möchte, melde sich gerne unter organisation@bergkamen.de